

so: *dux Foroiulensis*. Auch sonst sind einige, wenn auch leise, Anklänge von Q an die alten Reichsannalen im Gegensatz zu PS und den Annalen in der Einhard-Bearbeitung zu konstatieren.¹ Vergleicht man nun die Stellen mit PS, in denen Q im Gegensatz zu den *Annales regni Francorum* mit den *Annales qui dicuntur Einhardi* übereinstimmt, so ergibt sich, daß sie sich sämtlich in PS vorfinden. Alles dies bedeutet aber einmal, daß der Quedlinburger Annalist die *Annales qui dicuntur Einhardi* gar nicht direkt gekannt, daß er vielmehr die *Annales regni Francorum* ausgeschrieben hat. Außerdem ist damit aber endgültig bewiesen, daß er aus PS geschöpft hat²; PSQ hat demnach nicht existiert.³

Diesem Ergebnis hat man die beiden oben erwähnten Tatsachen, die für die Annahme von PSQ zu sprechen schienen, wohl oder übel anzupassen.

Eine ganz einleuchtende Erklärung für die Parallelität der Nachrichten über die sächsischen Winterquartiere des fränkischen Heeres in PS zu 797 und in Q zu 785 dürfte sich kaum geben lassen. Man wird sich in diesem Falle damit trösten müssen, daß wir auch auf viele andere quellenkritische Fragen, besonders der Karolingerzeit, keine bestimmte Antwort wissen. Doch könnte man sich (abgesehen davon, daß hier PS und Q vielleicht überhaupt

¹) Den Feldzug Karls nach Unteritalien 787 berichten die Ann. q. d. Einh. und ebenso PS zu 786, Q jedoch wie die alten Reichsannalen zu 787. Doch könnte zur Not diese Datierung auch auf die Hersfelder Annalen zurückzuführen sein, die zu 787 von einem Besuch Karls in Benevent zu erzählen wußten. Leise Anklänge an die alten Reichsannalen im Gegensatz zu den Ann. q. d. Einh. und zu PS finden sich in Q noch zu 777: *publicus (conventus)*; zu 784: (*in pago*) *qui dicitur (Dreini)*; zu 788 der Ausdruck *tonsorari*. Ähnlich den Ann. q. d. Einh. klingt freilich zu 774: *quam sanctus Bonifacius aedificavit et dedicavit*, dazu Ann. q. d. Einh.: *a Bonifacio . . . dedicatam*, während PS und die alten Reichsannalen von *dedicare* nichts sagen. Doch das wird Zufall sein, zumal da der Doppelausdruck *aedificavit et dedicavit* Erfindung von Q ist. ²) Wenigstens aus Exzerpten aus PS. Hätte Q das ganze Gedicht vorgelen, so wäre es sicher ausführlicher ausgeschrieben worden, wie die genaue Benutzung der Hersfelder Annalen beweist. ³) Daß Q eine Halberstädter Quelle benutzt hat, kann und soll natürlich nicht geleugnet werden, auch nicht, daß diese Quelle vielleicht mit den in Q verwendeten Exzerpten aus den Ann. regni Francorum verbunden war. Darauf könnte hindeuten, daß Q zu 780 eine Nachricht bringt, die ihm sicher durch eine Halberstädter Quelle vermittelt war, und die vielleicht letzten Endes auf die Reichsannalen zurückgeht. Vgl. dazu weiter unten S. 17 N. 2.